

## Ideenpool „...und kein bisschen LEISE“!

### Wie ist der Name des Programms?

**Teen-Night**

### Wer ist die altersmäßige Zielgruppe?

- Kinder/Jungchar  
 Teenager/Jugend  
 Junge Erwachsene

### Für welche Gruppengröße ist das Programm optimal geeignet?

- Spielt keine Rolle  
 Bis 10 Leute  
 Bis 20 Leute  
 Bis 50 Leute  
 Über 50 Leute

### Wie ist die geistliche Situation der Zielgruppe?

- Ablehnung alles Übernatürlichen (Atheisten)  
 Keine Ahnung vom Glauben (Agnostiker)  
 Rechnen mit einem höheren Wesen  
 Grobe Ahnung vom christlichen Glauben  
 Grundkenntnisse über den christlichen Glauben  
 Bereitschaft zur Entscheidung für Jesus  
 Anderes:

### Was ist das (geistliche) Ziel des Programms?

- Gegenseitiges Kennenlernen  
 Zum Nachdenken über Gott anregen  
 Informationen über den Glauben vermitteln  
 Entscheidung für Christus  
 Anderes:

### Welcher Ort eignet sich optimal?

- Wohnzimmer  
 Jugendraum  
 Gemeindehaus  
 Kneipe/Cafe  
 Turnhalle  
 Öffentlicher Platz  
 Anderes:

## Auf welchen Zeitraum ist das Programm ausgelegt?

- weniger als eine Stunde
- 1 – 2 Stunden
- ein Vormittag/Nachmittag/Abend (2 – 4 Stunden)
- ein ganzer Tag
- mehrere Tage
- mehrere Wochen

## Kurzbeschreibung

Teens lieben es die Nacht zum Tag zu machen - und genau das geschieht bei der Teen-Night. Verschiedene verrückte Aktionen, Spiele usw., gepaart mit geistlichen Inputs verteilen sich über eine ganze Nacht!

## Beschreibung

### **Einführung**

Das Projekt wurde ursprünglich aus mehreren Beweggründen gestartet. Zum einen sollte es eine Brücke für unsere Teens des SWD-EC-Verbands sein, das Freizeit- und Schulungszentrum Dobel und unser Landesverbandstreffen kennen zu lernen. Zum anderen - und das ist der wesentlich wichtigere Grund - sollte durch die Teen-Night für Teens in unseren Teenkreisen ein Event entstehen, bei dem die Teenkreisleiter eine coole Nacht mit ihren Teens verbringen können, ohne dass sie dabei eine wesentlich Aufgabe haben. Oft entstehen gerade an solchen Abenden gute Gespräche mit den Teens. Die Erfahrungen mit der Teen-Night sind sehr positiv: Die Nachfrage ist enorm und wir stoßen immer wieder an die Kapazitätsgrenzen unserer Sporthalle ;-). Die Teens haben eine sehr positive Assoziation zu unsererem Freizeitzentrum und zu den dort stattfindenden Veranstaltungen und Schulungen. Neue Teens haben einen niederschwelliges Event, bei dem sie Christen zwanglos kennenlernen können.

### **Vorbereitung**

Variiert je nach dem in welcher Größenordnung die Teenight geplant wird. Wesentliche Bereiche sind die Verkündigung, die Aktionen, die Location und die Verpflegung. Und wie bei vielem gilt: Eine gute und intensive Vorbereitung ermöglicht ein hammermäßiges Event!

### **Durchführung**

Zeitlicher Rahmen:

21.00 Uhr Einlass in die Halle

22.00 Uhr Opening im Plenum

23.45 Uhr Midnightrsnack und Start der freiwählbaren Aktionen

00.00 -07.00 Uhr verschiedene verrückte Aktionen die ganze Nacht hindurch mit Seminarpausen

01.30 Uhr Seminare (währenddessen keine Aktionen)

03.00 Uhr zusätzlich zu den Aktionen Busfahrten ins Schwimmbad

07.30 Uhr Closing und Start des Teennight Brunchs

08.30 Uhr ca. Ende der Teennight

Opening:

Das Opening versteht sich als aktionreiches Bühnenprogramm, das auf eine ca. 25-Minuten-Predigt hinzielt, die den Abschluss des Opening bildet. Inhaltlich ist diese Verkündigung meist evangelistisch angelegt. Wichtig: Das Opening sollte richtig gut rocken und sollte ebenfalls die Verkündigung enthalten, je später die Nacht desto weniger Aufnahmefähig sind die Teens.

#### Midnightsnack:

Die Teilnehmer bekommen Essen und Getränke, was im Eintrittspreis enthalten ist.

#### Frei wählbare Aktionen:

Ein Kennzeichen der Teen-Night sind die verrückten Aktionen und Möglichkeiten die dort geboten werden. Sie stehen als Möglichkeiten den Teens zur Verfügung. Hier gilt das Prinzip: Groß denken und geht nicht gibt's nicht. So entstehen immer wieder verrückte Aktionen. Hier eine kleine Auswahl:

Hüpfburg-Burg (Zusammenschluss von 3 Hüpfburgen und einem Hüpfkissen), Kissenschlachtzelt, Schaumfussball (Fussball in einer Art Hüpfburg gefüllt mit Diskoschaum), Unsicht-Bar (Essen und trinken in einem komplett verdunkeltem Raum), Rodeo, Bodybuldingstudio, Supermariokartstation, Fahr Simulator, Ekelparcour, usw. hier ist eure Fantasie gefragt. Macht aus euren Möglichkeiten das beste für eure Teens und denkt groß.

#### Schwimmbad:

Wo das Möglich ist, ist es eine sehr geniale Möglichkeit die wenig Aufwand mit sich bringt. Vorausgesetzt das Schwimmbad macht bei der Aktion mit. Aber Fragen kostet ja nichts.

#### **Abschließendes**

Die Teen-Night ist im SWD-EC-Verband eine Veranstaltung zu der ca. 800-1100 Teilnehmer kommen. Dementsprechend ergeben sich andere Möglichkeiten Aktionen durchzuführen. Trotzdem wurde das Konzept auch schon im kleineren Rahmen (30-100) umgesetzt und könnte sicher auch nur für einen Teenkreis oder für eine Ortsgemeinde interessant sein.

Damit eine gewisse Nachhaltigkeit entsteht ist es wie auch bei anderen evangelistischen Aktionen wichtig, dass Beziehungen entstehen und Mitarbeiter auch die Freiheit haben Zeit mit den Teens zu verbringen. Darauf ist Wert zu legen.

#### **Stärken**

Sehr niederschwelliges Angebot, Teens ohne christliche Sozialisierung fühlen sich durch die verschiedenen coolen Aktionen auch dort wohl. Zusätzlich sind viele erstaunt, was alles "bei Christen" möglich ist.

#### **Schwächen**

Die Gefahr bei dem Projekt ist, dass bei den Teens mehr die Aktionen als die Verkündigung haften bleibt. Teen-Night als alleinige evangelistische Aktion ist eher nicht sehr sinnvoll. Sie braucht andere konkrete evangelistische Aktionen, diese wiederum werden z.B. von einer Teen-Night gut unterstützt. Teens die dort dabei waren haben schon einmal ersten Kontakt zu Christen gehabt und so fällt der Kontakt zu Christen schon leichter.

## Quellen, Literatur

<http://www.youtube.com/watch?v=-SK3FMSvAn4>  
<http://www.swdec.de/veranstaltungen/teennight/>

## Kontakt

Name	Matthias Lange
Anschrift	
Telefon	
E-Mail	MatthiasLange@swdec.de